

Der Galaterbrief des Apostels Paulus

Eine Einführung

Prof. Dr. Jacob Thiessen

Galater 1,1-5

„Paulus, ein Apostel nicht von Menschen, auch nicht durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn auferweckt hat von den Toten, und alle Brüder, die bei mir sind, an die Gemeinden in Galatien: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus, der sich selbst für unsre Sünden dahingegeben hat, dass er uns errette von dieser gegenwärtigen, bösen Welt nach dem Willen Gottes, unseres Vaters; dem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“

Allgemeines

- **Schlüsselwort:** „Freiheit“ (Gal 2,4; 5,1.13; vgl. Gal 4,22-31).
- **Schlüsselverse:** „Denn ich bin durch das Gesetz [dem] Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe; ich bin mit Christus gekreuzigt, **und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir**; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat“ (Gal 2,19-20).
- **Thema:** **Rechtfertigung** durch Glauben – nicht aus „Gesetzeswerken“ (vgl. Gal 2,16).
- Vgl. auch Gal 2,16: „Weil wir aber wir wissen, dass ein Mensch nicht aus **Gesetzeswerken** gerechtfertigt wird, sondern nur durch den **Glauben an Christus Jesus** (διὰ πίστεως Ἰησοῦ Χριστοῦ), sind auch wir **an Christus Jesus gläubig geworden** (εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν ἐπίστευσάμεν), damit wir **aus Glauben an Christus** (ἐκ πίστεως Χριστοῦ) gerechtfertigt werden und **nicht aus Gesetzeswerken** (ἐξ ἔργων νόμου) weil **aus Gesetzeswerken** kein Fleisch gerechtfertigt wird.“

Gliederung

- 1. Einleitung 1,1-4
- 2. Die schnelle Verführung in Galatien 1,6-10
- 3. Die apostolische Autorität des Paulus 1,11–2,21
 - 3.1. Die Berufungsgeschichte des Paulus 1,12-23
 - 3.1. Paulus in Jerusalem bei den übrigen Aposteln 2,1-10
 - 3.1. Die Auseinandersetzung mit Petrus und die Botschaft der Rechtfertigung 2,11-21
- 4. Das Gesetz, die Bescheidung, der Glaube und die christliche Freiheit 3,1–6,15
 - 4.1. Das Gesetz und der Glaube 3,1-29
 - 4.2. Jesus Christus und die Fülle der Zeit 4,1-30
 - 4.3. Christliche Freiheit und Wandel im Geist 5,1–26
 - 4.4. Ermahnung, die Schwachen zu tragen und sich allein auf das Kreuz zu verlassen 6,1-15
- 5. Briefschluss 6,16-18

Der Verfasser

Der Verfasser

- **Paulus** (vgl. Gal 1,1; 5,2).
- **Biografische Einzelheiten** (vgl. Gal 1,11–2,15; 4,11-14).
- **Ignatius** (um 108 n. Chr.): „Es ist unangebracht, von Jesus Christus zu reden und **jüdisch zu leben**. Denn das Christentum ist nicht zum Glauben an das Judentum gekommen, sondern das Judentum [zum Glauben] an das Christentum ...“ (vgl. Gal 2,14!).
- **Polykarp** (um 130 n. Chr.) zitiert Gal 4,26 und 6,7.
- **Echtheit** wird **kaum bestritten** – allerdings z. B. von **Rudolf Steck** (1888).
 - U. a. mit folgendem Argument: Die **entschiedene Stellung gegenüber dem Gesetz** sei erst **in einer Zeit denkbar, in welcher das Christentum völlig vom Judentum getrennt war**, also erst im 2. Jahrhundert.
- **Vor dem Apostelkonzil** erklärbar (vgl. z. B. **Gal 1,6**: „Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem andern Evangelium“),

Die Empfänger

Die Empfänger

- Die „[Gemeinden in Galatien](#)“ (Gal 1,2b; vgl. Gal 3,1).
- [Nordgalatien](#) (nordgalatische oder Landschaftshypothese) oder [Südgalatien](#) (südgalatische oder Provinzhypothese)?
- Vgl. [Cullmann](#): „Das Galatien des Nordens, das heißt die Gegend von Pessinus und Ancyra (heute Ankara), zwischen Pontus, Bithynien und Lykaonien gelegen, war von einer keltischen Bevölkerung bewohnt (daher der Name Galater), die sich im dritten vorchristlichen Jahrhundert dort niedergelassen hatte. [Im Jahre 50 vor Christus vereinigte Amyntas, der letzte König der Galater, Lykaonien und Pisidien, zwei südliche Gegenden Kleinasiens, mit seinem Land. Bei seinem Tode, 25 v. Chr., ging das gesamte Gebiet des Amyntas an die Römer über, die daraus eine einzige Provinz unter dem gleichen Legaten machten.](#)“

Die Empfänger

- Argumente für die **nordgalatische Hypothese**:
 - **Anrede in Gal 3,1** („unverständigen Galater“) wäre für die hellenistischen Städte in Südgalatien unangebracht und eine „Verletzung des nationalen Empfindens“ (vgl. dagegen Sängler, Adresse, 1–56).
 - Leser als **ehemalige Heiden** angesprochen.
 - Gleichsetzung von **Gal 2,1ff. mit Apg 15,1ff.**
 - Ausdruck *to proteron* („beim ersten Mal“?; richtiger: „früher, vorher“) in Gal 4,13 setze mindestens zwei Besuche voraus (vgl. aber z. B. **Joh 9,8!**).
 - Gal 4,13: **körperliche Behinderung** (wird in Apg nicht erwähnt).

Die Empfänger

- Argumente für die **südgalatische Hypothese**.
 - Paulus gebraucht allgemein **Provinznamen** (anders Lukas).
 - Vgl. 1. Kor 16,1 mit Apg 20,4 (**Kollekte** für die Christen Jerusalems – **nur Vertreter aus Südgalatien**).
 - **Barnabas** im Galaterbrief (Gal 2,1.9.13) – **nur 1. Missionsreise**.
 - Starke **jüdische Präsenz** – kaum im „hohen Norden“.
 - Vgl. **Gal 2,6** („... die Angesehenen haben mir **nämlich nichts zusätzlich auferlegt**“) mit **Apg 15,28f.** („Denn es hat dem Heiligen Geist und uns gut geschienen, **keine größere Last auf euch zu legen als diese notwendigen Stücke ...**“).
 - **Gal 1,6** („Ich wunderte mich, **dass ihr euch so schnell von dem**, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, **abwendet** zu einem anderen Evangelium ...“) deutet an, **dass die Gemeinde noch nicht vor langer Zeit gegründet wurde**.

Die Empfänger

- Apg 16,6-9: „Sie aber durchzogen das Phrygien und galatisches Land (τὴν Φρυγίαν καὶ Γαλατικὴν χώραν [d. h. das phrygisch-galatische Gebiet, westlich von Lystra etc.]), wobei (nicht: weil) sie vom Heiligen Geist gehindert wurden (Διῆλθον ... κωλυθέντες ...), das Wort in [die Provinz] Asien [in Richtung Ephesus im Südwesten von Kleinasien; d. h. nach Links] zu reden. Und als sie an Mysien [Nordwesten von Kleinasien] herangekommen waren (κατὰ τὴν Μυσίαν), versuchten sie, in Bithynien hinein [d. h. nach Rechts] zu reisen, und der Geist Jesu erlaubte es ihnen nicht. Sie aber zogen an Mysien entlang und stiegen hinab nach Troas.“
- Vgl. auch Apg 18,23 und 19,1: „Und als er einige Zeit dort zugebracht hatte, reiste er ab und durchzog der Reihe nach das galatische Land und Phrygien (διερχόμενος καθεξῆς τὴν Γαλατικὴν χώραν καὶ Φρυγίαν) und befestigte alle Jünger ... Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, dass Paulus, nachdem er die höher gelegenen Gegenden durchzogen hatte, nach Ephesus kam.“
- Galatisch-phrygisches Gebiet (jeweils ein Hendiadyoin, d. h. zwei Ausdrücke, aber eine Einheit) = Überschneidung der Provinz Galatien mit der Landschaft Phrygien.

Römische Provinzen und Straßen



Die Empfänger

- Fazit:
 - Von einer „Missionierung“ in Nordgalatien kann weder in Apg 16,6ff. noch in Apg 18,23/19,1 die Rede sein!
 - Paulus ist nicht durch Nordgalatien nach Troas (2. Missionsreise) bzw. nach Ephesus (3. Missionsreise) gekommen.
 - Paulus war wahrscheinlich nie in Nordgalatien.
 - Vgl. Apg 18,23 und 19,1: „Und als er einige Zeit dort zugebracht hatte, reiste er ab und durchzog der Reihe nach die galatische Landschaft und Phrygien und befestigte alle Jünger ... Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, dass Paulus, nachdem er die höher gelegenen Gegenden (= das phrygische Gebirge) durchzogen hatte, nach Ephesus kam.“

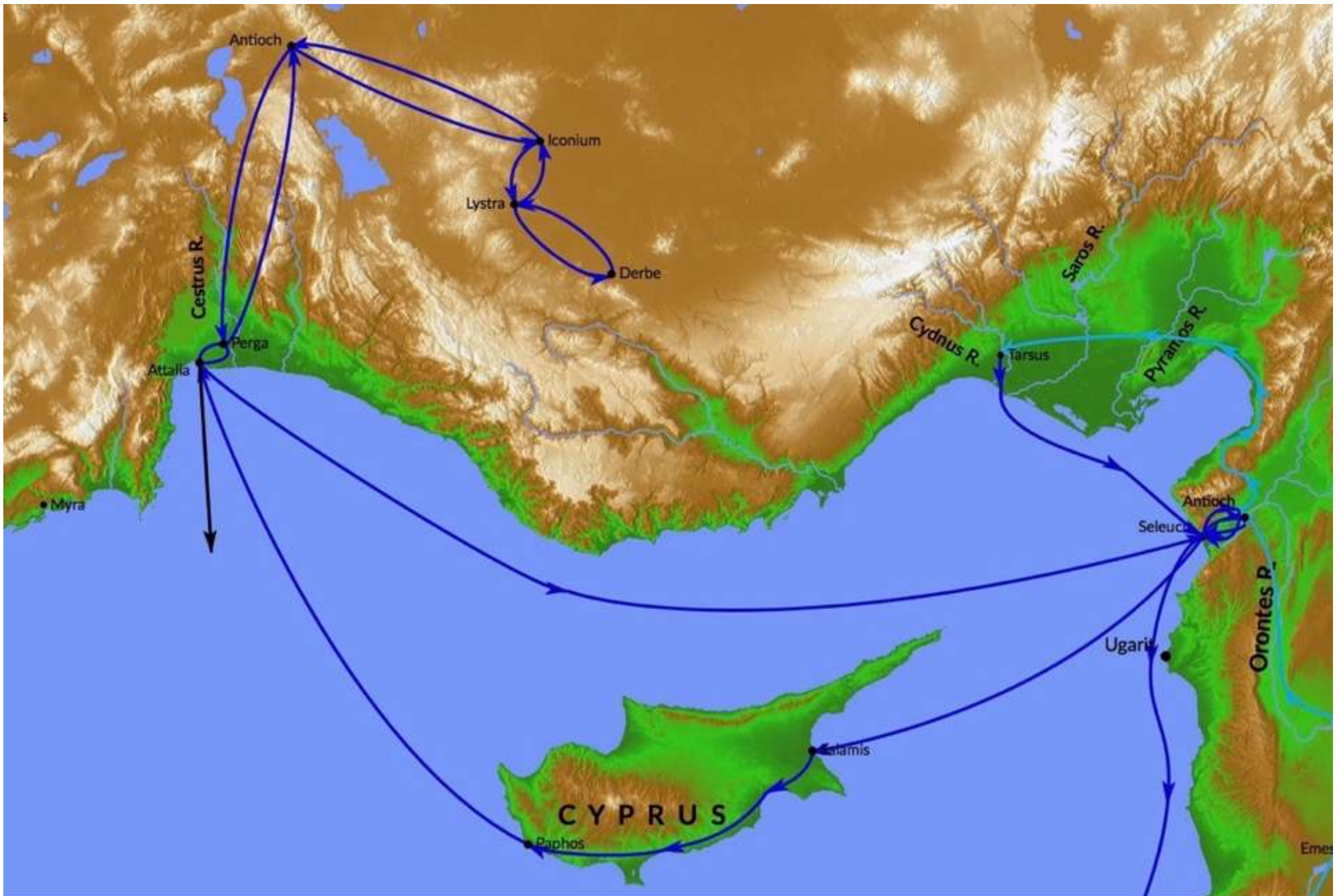
Hauptstraßen



Römische Straßen



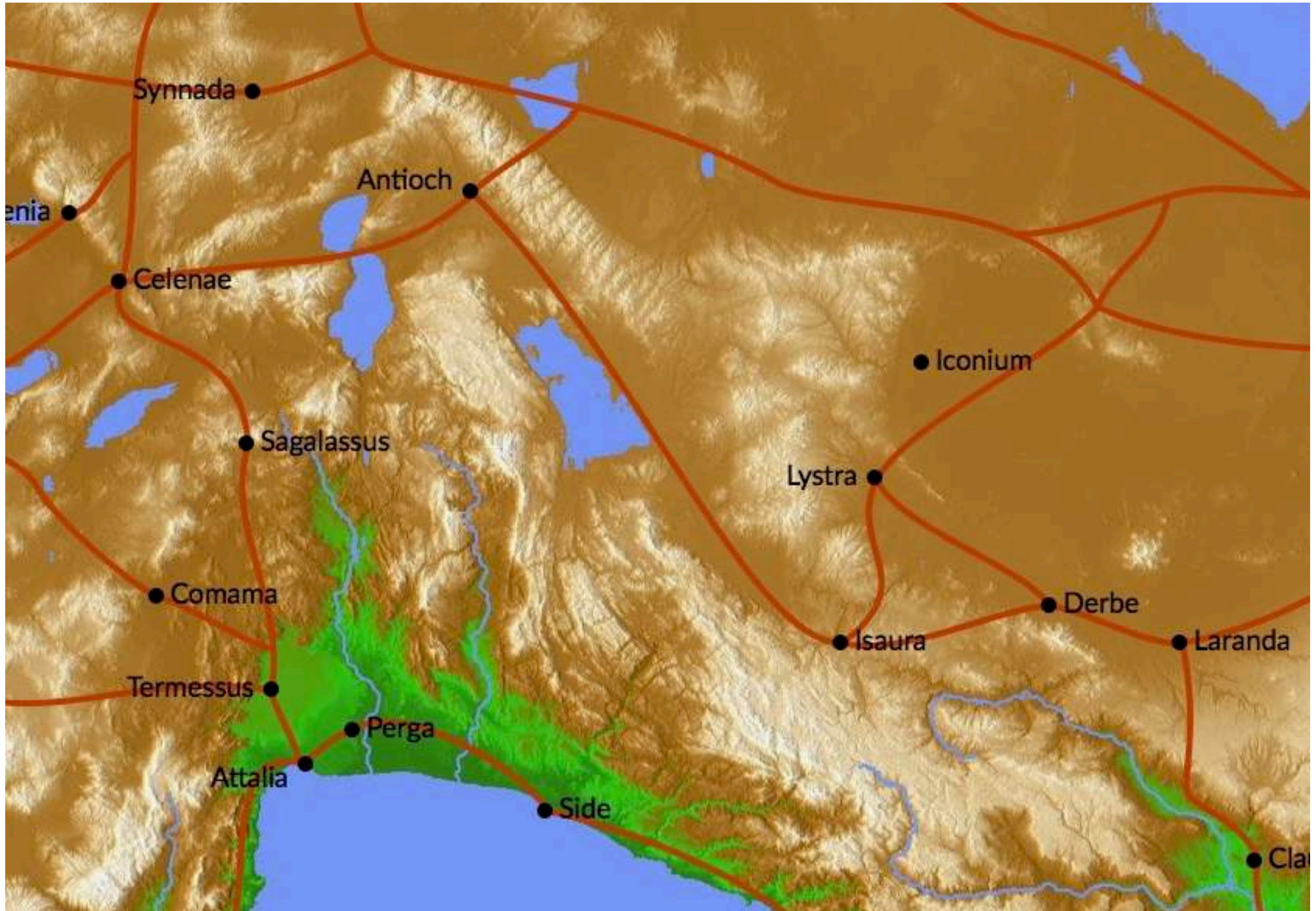
Die 1. Missionsreise des Paulus



Orte und Distanzen

- **Pisidisches Antiochia** – über 200 km nördlich von Perge – Provinz Galatien, an der Grenze zu Pisidien – ca. 1000 m ü. M. – römische Kolonie.
- **Ikonion** – ca. 140 km südöstlich vom pisidischen Antiochia – erreichbar über die *Via Sebaste*.
- **Lystra** – ca. 30 km südwestlich von Ikonion – römische Kolonie.
- **Derbe** – rund 100 km südöstlich von Lystra.

1. Missionsreise – Straßen



1. Missionsreise – Straßen



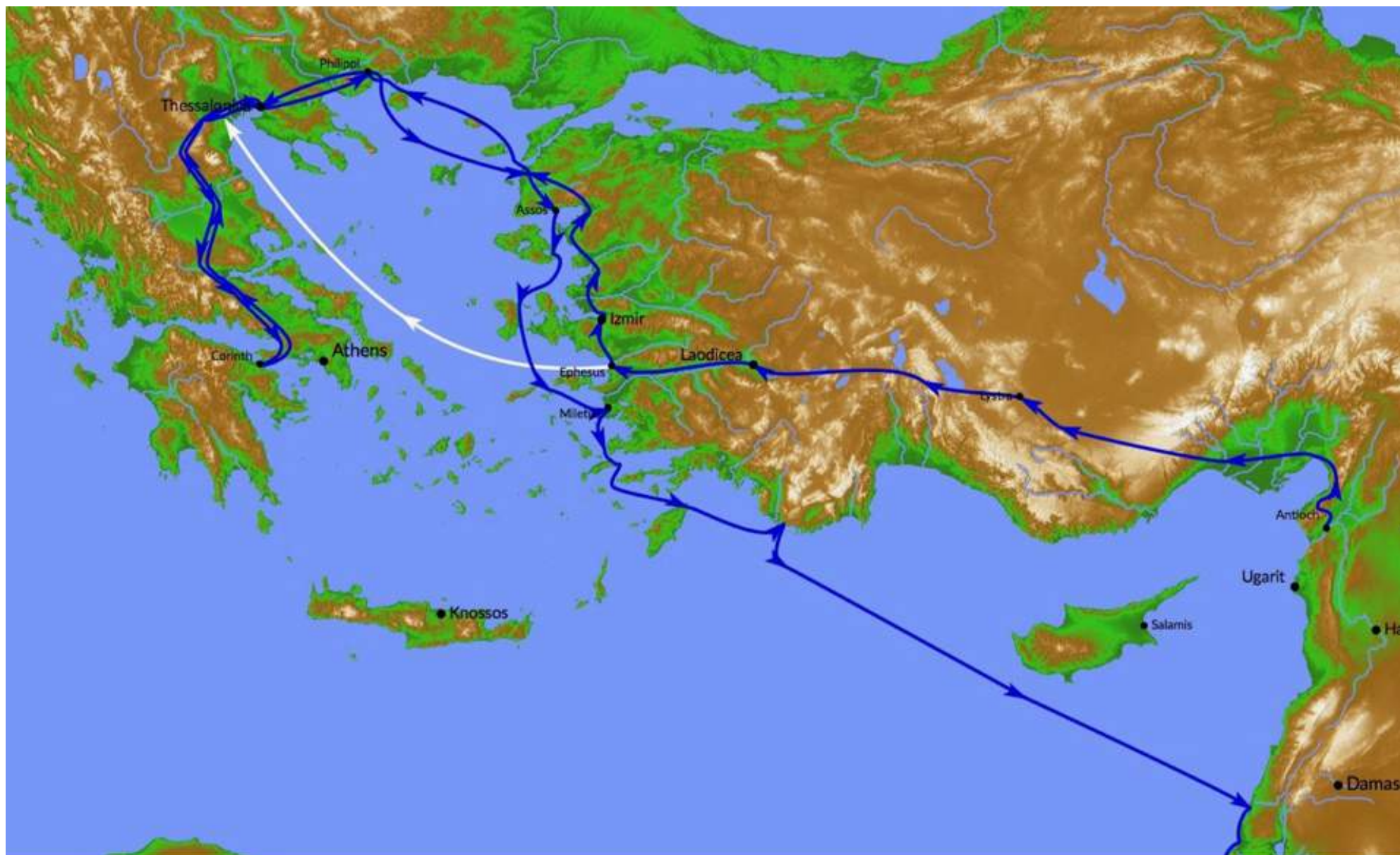
Die 2. Missionsreise des Paulus



Die 2. Missionsreise des Paulus



Die 3. Missionsreise des Paulus



Agora von Perge – phrygisches Gebirge



Pisidisches Antiochia – Augustus-Tempel



Pisidisches Antiochia – Paulus-Kirche



Phrygisches Gebirge



Datierung

Datierung

- Ist mit dem Verständnis von *to proteron* in Gal 4,13 verbunden.
 - *to proteron* = „zum ersten Mal“? Dann müsste der Brief frühestens auf der 2. (bei südgalatischer Hypothese) oder der 3. Missionsreise (bei nordgalatischer Hypothese) geschrieben worden sein.
 - *to proteron* = „früher, vorher“ (vgl. z. B. Joh 9,8!).
- Bei nordgalatischer Hypothese wird oft Ephesus als Abfassungsort gesehen (52–55 n. Chr.).
- Vor dem Apostelkonzil in Antiochia von Syrien – Beschlüsse des Konzils werden nicht erwähnt (vgl. auch z. B. Gal 1,6).
- Auch die Nicht-Erwähnung des Timotheus im Brief spricht für eine Frühdatierung.

Umstände, Ziel und Schwerpunkte der Abfassung

Umstände, Ziel und Schwerpunkte der Abfassung

- **Drei Schwerpunkte:**
 - a) apologetischer Teil (Gal 1,6–2,21)
 - b) lehrhafter Teil (Gal 3,1–5,12)
 - c) ermahnender Teil (Gal 5,13–6,10)
- **Scharfer Ton** (vgl. z. B. Gal 1,6-9; 3,1ff.; 5,12.15).
- **Danksagung** fehlt in der Einleitung.
- An eine **Gruppe von Gemeinden** gerichtet.
- **Gesetz** (mit Beschneidung und Festen; vgl. auch Gal 4,10) als „**Zuchtmeister**“ (παιδαγωγός = „Erzieher“) – gehört zu den „Elementen der Welt“ (vgl. Gal 4,3.9; vgl. auch Kol 2,8.20).

Umstände, Ziel und Schwerpunkte der Abfassung

- Vgl. Gal 1,6: „Ich wunderte mich, dass ihr euch so schnell von dem, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, abwendet zu einem anderen Evangelium ...“
- Die Galater haben im Geist angefangen und stehen in Gefahr, „im Fleisch“ zu enden (vgl. Gal 3,3).
- So wollen durch „Werke des Gesetzes“ bzw. durch das „Gesetz“ (Thora) gerecht werden (vgl. z. B. Gal 2,16.21; 3,2.10.11.21; 5,4), wobei die Beschneidung im Zentrum stand (vgl. z. B. Gal 2,3ff.; 5,2f.; 6,12f.) – vgl. auch Gal 4,3 („die Elemente der Welt“) und 4,9 („die armseligen Elemente“).

Umstände, Ziel und Schwerpunkte der Abfassung

- Vgl. Kol 2,8.20: „Seht zu, dass niemand euch einfange durch die Philosophie und leeren Betrug nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß ... Wenn ihr mit Christus den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerft ihr euch Satzungen, als lebtet ihr noch in der Welt?“

Umstände, Ziel und Schwerpunkte der Abfassung

- **Rechtfertigung** „nicht aus Werken des Gesetzes“, sondern allein durch den Glauben.
- **Gal 2,16**: „Weil wir aber wissen, dass ein Mensch nicht aus **Gesetzeswerken** gerechtfertigt wird, sondern nur durch den **Glauben an Christus Jesus** (διὰ πίστεως Ἰησοῦ Χριστοῦ), sind auch wir **an Christus Jesus gläubig geworden** (εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν ἐπιστεύσαμεν), damit wir **aus Glauben an Christus** (ἐκ πίστεως Χριστοῦ) gerechtfertigt werden und **nicht aus Gesetzeswerken** (ἐξ ἔργων νόμου) weil **aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt wird.**“
- Vgl. auch **4QMMT C 27 = 4Q398 14 ii 3**: *ma'asse hattorah* = „**Taten der Thora**“ (oft auch: „Taten in der Thora“).
- **Gal 1,4**: „... **der sich selbst für unsre Sünden dahingegeben hat, dass er uns errette von dieser gegenwärtigen, bösen Welt** nach dem Willen Gottes, unseres Vaters ...“

Umstände, Ziel und Schwerpunkte der Abfassung

- Vgl. auch [Gal 5,19-23](#): „**Werke des Fleisches**“ (vgl. „Werke des Gesetzes“) und „**Frucht des Geistes**“.
- „**Israel Gottes**“ in Gal 6,16: „Denn weder Beschneidung noch Unbeschnittensein gilt etwas, sondern eine neue Schöpfung. Und so viele dieser Richtschnur folgen werden, **Friede und Barmherzigkeit über sie und über das Israel Gottes!**“ (Gal 6,15-16).
 - *kai*-kopulativum (verbindendes „und“) oder *kai*-epexegetikum (erklärendes „und“)?
 - Vgl. auch z. B. [1. Kor 7,18-19](#): „Ist jemand beschnitten berufen worden, so bleibe er bei der Beschneidung; ist jemand unbeschnitten berufen worden, so lasse er sich nicht beschneiden. Die Beschneidung ist nichts, und das Unbeschnittensein ist nichts, sondern das Halten der Gebote Gottes“ (vgl. Gal 5,6).

Vgl. auch z. B. [Röm 9,4f.](#); [11,12ff.26f.](#)